

## Gegenargumente? Ausdrücklich erwünscht!

**Im Master-Studiengang Plurale Ökonomik der Universität Siegen lernen Studierende alternative Wirtschaftstheorien kennen und beschäftigen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten in einer immer komplexeren, globalisierten Welt.**

Wer in Deutschland BWL studiert, sieht sich häufig in großen Veranstaltungen mit hunderten Studierenden. Im Master-Studiengang „Plurale Ökonomik“ an der Universität Siegen ist das anders. In einem der Seminare im Sommersemester 2019 geht es um den Schwerpunktbereich „Management und Mitweltgestaltung“. Zehn Studierende diskutieren mit Prof. Dr. Gustav Bergmann darüber, unter welchen Bedingungen Märkte wirklich fair und frei sind – und schon nach wenigen Minuten wird klar: Obwohl der Unterricht wegen des Sonnenscheins auf einer Treppenanlage auf dem Campus am Unteren Schloss stattfindet, sind die TeilnehmerInnen gedanklich und argumentativ voll dabei.

„Wer sich für den Studiengang ‚Plurale Ökonomik‘ entscheidet, tut das sehr bewusst. Das merkt man auch in den Lehrveranstaltungen: Die Studierenden beteiligen sich mit großem Engagement und Interesse. Das ist schon sehr besonders, da macht das Unterrichten Spaß“, sagt Bergmann. Die Gruppe vor ihm ist ein bunt zusammengewürfelter Haufen aus ganz Deutschland: Aus Berlin, Bielefeld, Buxtehude, aus Bayern oder vom Bodensee sind sie nach Siegen gekommen, um hier ihren Master in Pluraler Ökonomik zu machen. Konzept und Inhalte des 2016 gestarteten Studiengangs sind bundesweit einmalig. Neben der „herkömmlichen“ ökonomische Lehre sollen den Studierenden mehr und andere Perspektiven auf volkswirtschaftliche Fragestellungen eröffnet werden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge in einem immer komplexer werdenden Umfeld besser zu verstehen und darauf reagieren zu können.

Die Studierenden in Prof. Bergmanns Seminar haben sich sehr bewusst für diesen Ansatz entschieden. „Ich habe hier zum ersten Mal das Gefühl, wirklich Bildung zu erfahren“, sagt Laurens, 26. „Hier geht es nicht darum, vorgegebene Inhalte zu ‚schlucken‘, sondern wir können uns als Studierende aktiv einbringen und die unterschiedlichen Thesen und Ansätze kritisch diskutieren.“ Die inhaltliche Auseinandersetzung gehe dabei auch außerhalb der Vorlesungen und Seminare weiter, berichten die Studierenden. Gemeinsam haben sie einen „Stammtisch Plurale Ökonomik“ gegründet und treffen sich in der Freizeit auch zu anderen Themen – beispielsweise dem Klimaschutz. „Neulich haben wir sogar eine mehrtägige Freizeit organisiert. Da haben wir selbst Workshops angeboten, vom ‚Zero-Waste-Badezimmer‘ bis hin zu ‚Nachhaltige Investments‘“, berichtet die 24jährige Clara.

Zwischen zwei Schwerpunkten können die Studierenden im Studiengang Plurale Ökonomik wählen: Beim Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ geht es darum, verschiedene ökonomische Theorieansätze kennenzulernen und kritisch zu reflektieren. Der zweite Fokus, „Management und Mitweltgestaltung“, befasst sich mit dem Thema Organisationsentwicklung. Wie können Organisationen in einer immer komplexeren, globalisierten und digitalisierten Umwelt so gestaltet werden, dass sie wirksam arbeiten können? Wie lassen sich MitarbeiterInnen, wie lässt sich Wandel organisieren? „Unternehmen bewegen sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Erfolg und gesellschaftlicher, ethischer und ökologischer Verantwortung. Führungskräfte, die gelernt haben, mit diesen Herausforderungen umzugehen, werden auch in unserer Region dringen gebraucht“, sagt Prof. Bergmann.

Die Lehrveranstaltungen der Pluralen Ökonomik sind klein und übersichtlich, 20 bis 30 TeilnehmerInnen zählen sie im Schnitt. Neben Vorlesungen und Seminaren bietet der Studiengang zwei besondere Formate: Die Meisterklassen und das Coaching. In den Meisterklassen kommen bekannte Persönlichkeiten nach Siegen, um die Studierenden drei Tage lang zu unterrichten – beispielsweise VertreterInnen renommierter amerikanischer Unis oder aus der Wirtschaft. Beim Coaching reflektieren die Studierenden in Gruppen- und Einzelgesprächen unter Anleitung eines Coachs ihren Werdegang sowie ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Der 26jährige Marc hat schon jetzt eine sehr genaue Vorstellung davon, was er mit seinem Studium anfangen und im späteren Leben erreichen möchte: „Mein Ziel ist es, in verantwortlicher Position in der Autobranche zu arbeiten. Die steht durch Klimawandel, steigende Umweltstandards, die Digitalisierung und neue Nutzungsformen vor riesigen Veränderungen. An diesem Umbruch mitzuwirken, das stelle ich mir sehr spannend vor.“

Das Studium der Pluralen Ökonomik kann jährlich zum Wintersemester aufgenommen werden. Noch bis zum 15. Juli können sich Interessierte für das WiSe 2019/20 bewerben. Alle nötigen Informationen finden Sie auf der Seite der Zentralen Studienberatung unter <http://www.uni-siegen.de/zsb/studienangebot/master/pluraleoec.html?m=e>. Am 5. Juli 2019 ab 14.15 Uhr gibt es auf dem Campus Unteres Schloss außerdem einen **Infotag für Studieninteressierte** mit einer Vorstellung des Studiengangs, einer Fragerunde und einem Campus- und Stadtrundgang. Weitere Infos zu dem Tag und dem Studiengang unter <https://plurale-oekonomik-siegen.de>.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Gustav Bergmann  
Tel.: 0271 – 740 2757  
E-Mail: [info@gustavbergmann.de](mailto:info@gustavbergmann.de)